

Kurzprotokoll der Sitzung des GI-Arbeitskreises „Be-greifbare Interaktion in gemischten Wirklichkeiten“ am 07.02.09

Treffen im Anschluss an den Erfinder-Workshop, FH Potsdam, 14:15 Uhr - 15:00 Uhr

Anwesende: siehe Anhang

Tagesordnung

1. Beschluss der Tagesordnung
2. Protokoll der letzten Sitzung
3. Theoriebildung
4. Workshop auf der Tagung „Mensch und Computer 2009“
5. Planung der kommenden AK-Treffen
6. Einrichtung einer Strategiegruppe
7. Verschiedenes

ad 1 und 2:

Die Tagesordnung wird beschlossen und das Protokoll der letzten Sitzung angenommen.

ad 3: Theoriebildung

- Der AK will sich der theoretischen Klärung des Gebietes „Be-greifbare Interaktion“ widmen und sieht das Thema als einen zukünftigen Schwerpunkt vor, der im Rahmen des nächsten Workshops auf der Tagung „Mensch und Computer 2009“ aufgegriffen werden soll.
- Die Bremer Gruppe verteilt ein Papier mit Fragestellungen zur Theoriebildung als Anregung.
- Zu den Zielen der Theoriearbeit zählen u. a. ein entsprechender Artikel im Informatikspektrum sowie auch internationale Publikationen (z.B. auf der CHI); die Wahl der Sprache (bzw. der sprachlichen Ausdrücke) sollte im Hinblick auf Internationalität vorgenommen werden.
- Der Blog auf der AK Seite unter <http://dimeb.de/interaktion> soll für alle Mitglieder zur Diskussion über die Theoriebildung offen sein und entsprechend genutzt werden.

ad 4: Workshop auf der Tagung „Mensch und Computer 2009“

- Im letzten Jahr gab es einen Workshop des Arbeitskreises auf der Tagung „Mensch und Computer“. Da die Konferenzworkshops sowohl für die interne Arbeit als auch für die Sichtbarmachung nach Außen gut geeignet sind, planen wir wieder einen Workshop auf der diesjährigen Konferenz.
- In diesem Jahr übernimmt Thomas Winkler (Universität Lübeck) die Organisation und Einreichung des Workshops.
- Der Workshop soll so angelegt werden, dass er der Theorieauseinandersetzung dient, ohne dass er dabei Beispiele aus der Praxis ausschließt.
- Der Workshop sollte möglichst nicht parallel mit dem Musikinterfaces Workshop liegen.

ad 5: Planung der kommenden AK Treffen

- Das nächste Arbeitskreistreffen soll auch im Rahmen der Tagung „Mensch und Computer 2009“ in Berlin stattfinden.
- Im Frühjahr 2010 soll wieder ein AK Workshop stattfinden. Albrecht Schmidt bietet an, den Workshop an der Universität Duisburg-Essen durchzuführen. Der Workshop soll u. a. auf Öffentlichkeitswirksamkeit zielen, z.B. durch Einladung von Presse.
- Im Frühjahr 2010 liegen Neuwahlen der Sprecher an. Hierfür werden neue Kandidaten gesucht. Heidi Schelhowe kündigt an, Ihren Posten dann abzugeben.

ad 6: Einrichtung einer Strategiegruppe

- Wir richten eine Strategiegruppe ein, deren Ziel es ist, in verschiedenen Anwendungsbereichen wie Forschung, Politik und Wirtschaft das Gespräch zu suchen, Aufklärung über das Themenfeld der be-greifbaren Interaktion zu betreiben und unseren Einfluss in Gremien zu stärken.
- Reto Wettach übernimmt die Leitung. Weitere Mitglieder der Strategiegruppe: Heidi Schelhowe (Schwerpunkt GI und Bildung), Hermann Klöckner (Schwerpunkt Museen) und Daniel Cermak-Sassenrath (Schwerpunkt Spiele). Reto Wettach wird überlegen, in welchen weiteren einzelnen Bereichen ein strategischer Vertreter des Arbeitskreises sinnvoll ist.
- Es wird festgehalten, dass wir anstreben sollten, die Presse auf unsere Arbeit aufmerksam zu machen.

ad 7: Verschiedenes

- Albrecht Schmidt kündigt an, dass im September diesen Jahres (21./22.09.) in Essen eine Konferenz zu Automotive User Interfaces stattfindet: <http://www.auto-ui.org/>.
- Heidi Schelhowe gibt bekannt, dass sie eine Kandidatin/einen Kandidaten für eine Promotionsstelle im Graduiertenkolleg „Advances in Digital Media“, gefördert von der Klaus Tschira Stiftung, sucht.

Protokoll: Tanja Döring

Anhang:

Anwesende:

Axel Benz (Berlin School of Economics)
Daniel Cermak-Sassenrath (Uni Bremen)
Tanja Döring (Uni Duisburg-Essen)
Barbara Grüter (Hochschule Bremen)
Hermann Klöckner (ART+COM, UdK Berlin)
Bastian Pfleging (Uni Duisburg-Essen)
Cornelius Pöpel (FH Ansbach)
Bernd Robben (Uni Bremen)
Heide Schelhowe (Uni Bremen)
Albrecht Schmidt (Uni Duisburg-Essen)
Axel Sylvester (Uni Hamburg)
Reto Wettach (FH Potsdam)
Thomas Winkler (Uni Lübeck)